

Protokollbericht **FIH**-Sitzung 18.06.2009

Teilnehmer:

Ewald Brincken (stellvertretender Kassenwart)
Hans-Uwe Kolle
Klaus Müller
Herbert Naumann
Jörn Pimsl
Jürgen Polack (Schriftführer)
Martin Potthast (Sprecher, Protokoll)
Boris Roland
Günther Stoltze (Kassenwart)
Jürgen Susott (HFF-Redakteur, vorzeitig gegangen)
Birger Wolter (ProBahn)

Tagungsort:
Restaurant **Corcovado**
Rosenstraße 2
20095 Hamburg

1. HFF (*Jürgen*)

Jürgen sucht wieder neue Artikel für die kommende Ausgabe des **HFF**.

Unser altbekanntes Mitglied *Ingo Uttech*, der jetzt im schleswig-holsteinischen Hamburger Umland wohnt, hat einen Artikel zum Thema „**ZOB in Bergedorf**“ geschrieben.

2. Kommunikation innerhalb der Vereinigung (*Jürgen*)

Aufgrund einer Meldung, wonach das Restaurant „**TODAY**“ geschlossen worden ist, musste *Martin*, weil schnelles Handeln geboten war, umdisponieren und die Sitzungen ins Restaurant „**Corcovado**“ verlegen. Leider konnte *Jörn*, der die Reservierung im „**TODAY**“ veranlasst hat, nicht mehr rechtzeitig erreicht werden. Das „**TODAY**“ ist zwar nicht geschlossen, aber gastronomisch und räumlich umgestaltet worden (Es gibt keinen separaten Raum mehr.), womit das Lokal als künftiger Tagungsort ausscheiden dürfte. Um dies zu testen, wird dort eine **FIH**-Sondersitzung stattfinden (siehe nächsten Punkt).

Die **Pressemitteilungen an die FIH** werden an die E-Mailadresse fih@wiwi-hamburg.net geschickt. Bis jetzt erhält nur *Martin* sie. Um auch anderen Mitgliedern der **FIH** die Pressemitteilungen zukommen zu lassen, sollen Mails, die an oben genannte E-Mailadresse geschickt werden, auch an die E-Mail-Accounts anderer **FIH**-Mitglieder weitergeleitet werden. *Martin* macht deutlich, dass er gerne die Weiterleitung schaltet, aber nicht bereit ist, regelmäßig manuelle Weiterleitungen durchzuführen. Das heißt auch, dass mögliche Spams, die an die oben genannte Adresse geschickt werden, ebenfalls mit weitergeleitet werden. Den einzelnen **FIH**-Mitgliedern ist nun freigestellt, ob sie Spams auf ihrem E-Mail-Account „ertragen“, sich eine separate E-Mail-Adresse zulegen, die nur zu **FIH**-Zwecken dient, oder ganz auf die Benachrichtigung verzichten. *Martin* wird jedoch die Mails nicht „vorsortieren“ oder einen Spamfilter spielen.

3. Sondersitzung (*Martin*)

Um das umgebaute (vermeintlich geschlossene) Restaurant „**TODAY**“ zu testen, wird beschlossen, dort eine **FIH**-Sondersitzung zu veranstalten, und zwar am dritten Donnerstag im Juli (16.07.2009). Im Juli findet normalerweise keine Sitzung (**FIH/ProBahn**) statt, da die Lokalitäten in diesem Monat meistens Sommerurlaub machen. Thema der Sitzung soll die Meinungsbildung der **FIH** zum Thema **S-Bahn** Richtung Ahrensburg (**S4**) sein.

4. **S-Bahn- und Regionalverkehr auf der Strecke Hamburg – Büchen** (Übernahme aus **ProBahn-Arbeitsgruppe S-Bahn**)

Aus der **ProBahn-Arbeitsgruppe S-Bahn** wurde die Diskussion über den Regionalverkehr nach Büchen an die **FIH** abgegeben. Allerdings entsteht nach längerer Diskussion altbekannter Modelle immer noch kein Durchbruch zu einer dauerhaften Lösung. Insbesondere die Verknüpfung **S-Bahn** – Regionalzugverkehr sowie die Anbindung Aumühles in Richtung Büchen bereiten noch Probleme.

5. Gleiserneuerungsbedingte Sperrung der S-Bahn nach Bergedorf in den Sommerferien und Schienenersatzverkehr (*Martin, Ingo Uttech*)

In den Hamburger Sommerferien will die S-Bahn die Gleise auf der Strecke Berliner Tor – Bergedorf erneuern. Dazu müssen nacheinander jeweils die Abschnitte Mittlerer Landweg – Bergedorf und Berliner Tor - Billwerder Moorfleet voll gesperrt werden. Stattdessen sollen Busse den Verkehr übernehmen. Da Busse deutlich weniger Kapazität haben als eine S-Bahn und die Fahrzeit durch den SEV deutlich länger wird, ist der geplante Ersatzverkehr – insbesondere im Berufsverkehr – aus Sicht von *Ingo Uttech* und *Martin* schlicht unzureichend. Daher erheben sie die Forderung, einen SEV auf den Fernbahnschienen zu verwirklichen, so dass während der S-Bahnsperre der Regionalverkehr auf den Fernbahngleisen verdichtet wird. *Martin* möchte außerdem eine schnelle Anbindung Bergedorfs an die nunmehr leistungsfähigere Mümmelmansberger U-Bahn.

Konkrete Forderungen:

- Regionalzüge Hbf -Bergedorf im 30-Minuten-Takt, mindestens im 60-Minuten-Takt während der gesamten Betriebszeit.
- Kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in der R20 zwischen Hauptbahnhof und Bergedorf (eventuell bis Friedrichsruh)
- Direktbus von Bf Bergedorf nach U-Mümmelmansberg

Martin hat einen entsprechenden Antrag im HVV-Fahrgastbeirat eingereicht, bzw. wird dieses auf der kommenden Plenumsitzung (nächste Woche) tun.

6. Berichte aus dem HVV-Fahrgastbeirat (*Klaus, Martin*)

Klaus berichtet aus dem HVV-Fahrgastbeirat:

In der AG Netz gab's einmal einen Vortrag von der LVS, ein anderes Mal einen Überblick über aktuelle Entwicklungen (siehe jeweiliges Protokoll!).

AG Tarife findet nun regelmäßig einmal im Monat statt (meistens der 1. Mittwoch im Monat). Dort werden mit den Teilnehmern zurzeit die Vor- und Nachteile von verschiedenen Tarifstrukturen erarbeitet.

AG Information und Qualität plant eine Diskussion mit der S-Bahn Hamburg, die im September stattfinden soll. Weitere Einzelheiten stehen im Protokoll der jeweiligen Fahrgastbeiratssitzung.

7. Zugzielanzeiger /Beschilderung Holstenstraße (*Hans-Uwe, Herbert*)

Wie *Hans-Uwe* möchten einige FIH-Mitglieder, dass an den Zugzielanzeigern der DB wieder Tarifinformationen in Form von „HVV-Fahrausweise gültig bis...“ angezeigt werden.

Es gibt jedoch angeblich eine bundeseinheitliche Regelung, Tarifinformationen auf Zugzielanzeigern in DB-Stationen nicht mehr anzuzeigen, um Überinformation zu vermeiden.

Es entsteht eine Diskussion um die Notwendigkeit solcher Anzeigen. *Jürgen* hält sie für nicht nötig, *Birger* ist im Zweifel, für welche Fahrkarten etwas angezeigt werden soll. Problem sind auch fliegende Grenzen. *Martin* macht deutlich, dass insbesondere Gesamtnetzkarteninhaber gewarnt werden müssen, wenn sie den „zivilen“ Bereich verlassen, da Inhaber von Gesamtnetzkarten ein ähnliches Verhalten wie Schwarzfahrer haben, da sie sich um Tarifinformationen nicht kümmern (wollen). Da Gesamtnetzkarteninhaber jedoch ehrliche Fahrgäste sind, haben sie auch Anspruch auf Informationen.

8. Schnellbusse (*Hans-Uwe*)

Hans-Uwe erklärt zum Thema Schnellbuslinien, dass der Bürgerschaftsabgeordnete *Ole Torben Buschhüter* dazu eine Anfrage gestellt hat und die Antwort des Senats folgende Punkte enthalten soll:

Es sind:

- neue Fahrzeuge bestellt worden
- keine Änderungen geplant
- auf der Linie 31 mehr Fahrgäste im Abschnitt Innenstadt - Bergedorf als im Abschnitt Bergedorf - Lauenburg unterwegs